

Unterrichtserfahrung & Vorbereitung auf das Referendariat

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 12. März 2003 11:01

Hallo! 😊

Wieviel Unterrichtserfahrung hattet Ihr eigentlich vor Beginn des Referendariats?

Ich habe bisher nur die Erfahrungen aus insgesamt sechs Wochen Schulpraktika vorzuweisen ... und überlege gerade, wie ich mich am besten für mein Referendariat ab August vorbereiten kann.

Bringt es was, sich schon mal die eingesetzten Schulbücher anzuschauen und sich einige allgemeine Unterrichtsmaterialien, die zu vielen Themen passen, vorzubereiten? Ich denke da z.B. an landeskundliche Themen, die sich natürlich am Lehrwerk orientieren.

Liebe Grüße,
Gaensebluemchen

Beitrag von „Referendarin“ vom 12. März 2003 16:38

Ich bin grade erst seit ein paar Wochen im Referendariat und habe die Erfahrung gemacht, daß man sich nicht großartig vorbereiten kann. (Ich hatte übrigens vor dem Referendariat auch nur 6 Wochen Praktikum gemacht und insgesamt erst 7 Stunden unterrichtet - was ich aber nicht schlimm fand. Andere Erfahrungen wie z.B. Jugendarbeit, Jugendtrainer in Vereinen etc. helfen Dir auch - falls Du so etwas vorher noch machen möchtest.)

Ansonsten kann ich Dir nur raten: Genieße die Zeit, mach' noch mal alle größeren Projekte, die Du unbedingt mal machen wolltest (neue Sprache lernen, Kurs in der Vhs - Sachen, die Dich interessierten), denn im Referendariat wirst Du nicht mehr so viel Zeit haben.

Günstig ist es auch, wenn Du sowas wie Wohnung suchen, einrichten u.ä. vor dem Ref machst. Unterrichtsthemen vorzubereiten bringt - meiner Erfahrung nach - wenig, da Du ja noch nicht weißt, in welchen Klassen und zu welchen Themengebieten Du eingesetzt wirst. Es hat auch wenig Sinn, sich die Schulbücher vorher anzugucken, es sei denn, Du weißt, in welchen Klassen Du eingesetzt wirst und welche Schulbücher in Deiner Schule benutzt werden.

Kauf Dir viele leere Ordner, ein paar leere Regale für Bücher und Unterrichtsmaterialien und

geniesse die freie Zeit!

Und wenn Du unbedingt irgendwas lernen/lesen/vorbereiten willst: Eigne Dir die neue Rechtschreibung an, falls Du Deutsch unterrichtest (das hatte ich nämlich leider vorher nicht gemacht), eigne Dir Basis-Computerkenntnisse an - falls Du die nicht schon hast - (also z.B. etwas einscannen, eine CD brennen, etc.) und lies ein Buch wie z.B. "Referendariat - Der Mutmacher" (oder so ähnlich) von Handke. Ich hab' mir das Buch gekauft und fand es ganz gut, weil es ganz gut beschreibt, was Dich in nächster Zeit erwarten wird.

Viel Glück für Dein Referendariat und geniesse wirklich die freie Zeit!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. März 2003 19:34

Ich weiß ja nicht, welche Stufe du unterrichten wirst.

Wenn du dich unsicher im Umgang mit Kindern oder mit Lehrerkollegien fühlst, dann würde ich dir raten, dir eine Schule zu suchen, wo du hospitieren kannst und evt. etwas ausprobierst, ohne Druck (falls du es dir auch finanziell erlauben kannst). Ich für meinen Fall hatte total Angst, vor dem Lehrerzimmer - da kamen immer meine eigenen schlimmen Schulerfahrungen hoch, so hat es mir gut getan, häufiger im Vorfeld diese Luft zu schnuppern.

Suche die innovative Schulen und versuche dort zu hospitieren. Man kann sich ja in der Regel die Schule nicht aussuchen, so dass man auf ziemlich antiquierte Lehrer treffen kann, erwartet wird vom Seminar innovativer Unterricht, oft ohne dafür die Grundlagen zu legen. So hast du vielleicht eine Vorstellung, wie Wochenplan/Stationstraining/ ... funktionieren und organisiert werden müssen.

Ansonsten ist der Tipp mit Computern sicher wichtig, es ist vielleicht auch hilfreich, sich schon mal Linktipps anzulegen, denn im Netz gibts fast alles und das Surfen kostet viel Zeit.

Wenn du dich selber nicht so gut verkaufen kannst, ist vielleicht auch ein "Personality Training" gut, bei uns an der VHS gibt eine Frau Kurse, um Frauen konfliktfähiger und durchsetzungsfähiger zu trimmen. Hört sich merkwürdig an, aber ist in dem Fall bestimmt hilfreich.

Flip

Beitrag von „wolkenstein“ vom 12. März 2003 22:58

N'Abend,

Hört sich vielleicht albern an, aber... ich sehe auch nicht, wie ich mich konkret besser auf das Referendariat hätte vorbereiten sollen. Wg. sofort einsetzenden chronischen Zeitmangels empfiehlt es sich aber

- alle 'verwaltungstechnischen' Dinge - Krankenversicherung, Steuererklärung etc. - so weit als möglich vorher zu erledigen
- gleiches gilt für ein penibles Sortieren aller 'schulverwendbaren' Uni-Reste
- Freundschaften und Partnerschaft so genuss- und zeitintensiv wie möglich aufzufrischen... auch dazu ist nacher wenig Zeit
- ein kleines Finanzpolster (ich wünschte, ich hätt 500 €...) anzulegen, um die erste Bücher-Anschaffungswelle zu überleben.

Entspann dich erst mal. Ist wahrscheinlich die letzte Möglichkeit bis zur Arbeitslosigkeit nach dem Ref... *wry grin*

wolkenstein

Beitrag von „Gast“ vom 16. März 2003 21:40

Ich hatte vor meinem Referendariat keinerlei Erfahrung im Unterrichten gesammelt und hatte ständig Angst, dass mir das mal "zum Verhängnis" wird. Nun habe die ersten 7 Unterrichtsbesuche alle mit 1 oder 2 gemacht. Also- keine Sorge!

Fleiß und Liebe zu den Kindern macht´s!
